

Niederschrift über die 29. Ordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e.V.,  
Sitz in Düsseldorf

Ort: City Cube Berlin; Messedamm 26; 14055 Berlin; Raum M2; Ebene 3;  
Zugang über den Eingang City Cube

Datum: 05.05.2016

Beginn: 14.05 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Anwesender Vorstand:

Elisabeth Schnellbacher (Vorsitzende)  
Claudia Leippert (Stellv. Vorsitzende)  
Harald Stäblein (Schatzmeister)  
Susanne Müller (Schriftführerin)  
Christina Kuntze-Meinell (Vorstandsmitglied)  
Lars Hecht (Vorstandsmitglied)  
Hortense Pietsch (Vorstandsmitglied)

Mitglieder:

66 ordentliche Mitglieder  
davon 1 Mitglied durch Vollmacht vertreten  
3 außerordentliche (nicht stimmberechtigte) Mitglieder

Geschäftsführerin: Dr. Gottlobe Fabisch

Pressebeauftragter: Dr. Eric Risch

Gäste: Herr Heinz, Kirchheim Verlag

Versammlungsleitung: Elisabeth Schnellbacher

Protokoll: Susanne Müller

## **Vorliegende Tagesordnung:**

### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung**

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet um 14.00 Uhr die 28. ordentliche Mitgliederversammlung.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder nach §11.1 der Satzung frist- und ordnungsgemäß vier Wochen vor dem Datum der Mitgliederversammlung eingeladen wurden.

### **TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass nach § 13.3 der Satzung die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

### **TOP 4 Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung genehmigt. Aus der Mitgliederversammlung kommen keine Ergänzungswünsche.

### **TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der 27. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14.05.2015 in Berlin**

Die Niederschrift der 27. Ordentlichen Mitgliederversammlung ist auf der VDBD-Website [www.vdbd.de](http://www.vdbd.de), Menü „Verband“, Rubrik „Mitgliederversammlung“ veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

### **TOP 6 Bericht des Vorstandes**

Elisabeth Schnellbacher stellt gemeinsam mit den Vorstandskollegen den Bericht des Vorstandes vor (Vorstandssitzungen, Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes, VDBD-Tagung, Mitarbeit in Gremien, Kooperationen, Projekte sowie weitere Tätigkeiten) und bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Vorstandskollegen, ehrenamtlich Engagierten und der Geschäftsführerin für die geleistete Arbeit.

Elisabeth Schnellbacher berichtet über die neuen strukturellen Veränderungen.

Elisabeth Schnellbacher beschreibt die einzelnen Aufgaben des Vorstandes sowie die einzelnen Aufgaben verschiedener Mitglieder, die für den VDBD in unterschiedlichen Gremien, Sitzungen, etc. teilnehmen.

Elisabeth Schnellbacher gibt einen Überblick zu den bisher stattgefundenen Seminaren und stellt das zurzeit laufende Versorgungsforschungsprojekt vor.

An der Universität Graz wird derzeit der Studiengang Diabetes Care aufgestellt. Die Kontaktperson stellt sich für Fragen der Mitglieder am VDBD Stand mit Flyern den Fragen.

### **TOP 7 Bericht der Geschäftsführung**

Dr. Gottlobe Fabisch legt ihren Bericht für das erste Geschäftsjahr der Berliner Geschäftsstelle vor. Im Fokus ihrer Ausführungen stehen der Aufbau der Geschäftsstelle selbst und die Aufnahme politischer Kontakte in der Hauptstadt – seit Mai 2015 war der VDBD durch seine Geschäftsführerin auf rd. 20 politischen Veranstaltungen vertreten, teilweise aktiv mit Wortbeiträgen. Ein konkretes Ergebnis der bisherigen Aktivitäten ist das neue VDBD-Projekt zur Entwicklung eines „Schulungsprogrammes für Angehörige von Menschen mit Diabetes“, das im April 2016 zur Förderung beim Bundesgesundheitsministerium eingereicht wurde. Abschließend berichtet Dr. Fabisch über den Stand des Aufbaus der VDBD-Akademie GmbH, die im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

### **TOP 8 Bericht des Schatzmeisters**

Harald Stäblein erläutert im Detail die vorliegende Einnahmenüberschussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015. Hier werden unter anderem die Aufwendungen für den Vorstand, die Mitgliederverwaltung, Personalkosten, Projekte und Arbeitsgruppen vorgestellt. Die Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung ging den Mitgliedern mit der Einladung zur 28. Mitgliederversammlung zu. Seitens der Mitgliederversammlung gibt es keine Rückfragen zur Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2015.

### **TOP 9 Bericht der Kassenprüfer**

Bernhard Schröder berichtet über die Kassenprüfung am 27.02.2016 in Berlin. Mit Hilfe des Steuerberaters wurden gute Vorlagen erstellt, die das Prüfen vereinfachten. Es gab keine Beanstandungen.

### **TOP 10 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes**

Bernhard Schröder stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung wird von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung des Vorstandes, erteilt.

66 Mitglieder anwesend (davon 1 Vollmacht)

59 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

7 Enthaltungen (Vorstand)

## **TOP 11 Genehmigung des Haushaltsplanes 2016**

Der Haushaltsplan 2016 ging den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Elisabeth Schnellbacher bittet die Mitgliederversammlung um Genehmigung des Haushaltsplanes 2016.

Der Haushaltsplan 2016 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bei 3 Enthaltungen verabschiedet.

66 Mitglieder anwesend (davon 1 Vollmacht)  
63 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmern  
3 Enthaltungen

Den neuen Haushaltsplan finden Sie auf der VDBD-Website [www.vdbd.de](http://www.vdbd.de).

## **TOP 12 Antrag auf Satzungsänderung durch Hortense Pietsch**

Hortense Pietsch stellt den Antrag, die Satzung in § 16.3 folgendermaßen zu ändern:

Bei Auflösung oder Aufheben des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS) mit Sitz in Düsseldorf, die die Mittel ausschließlich für die Forschung im Bereich Diabetesberatung zu verwenden hat.

§ 16.3 der Satzung in der gegenwärtigen Fassung lautet:

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seiner bisherigen steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an diabetesDE e.V., Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg VR 28214B), der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

**Begründung:**

Ursprünglich war zum Zeitpunkt der Gründung von diabetesDE geplant, dass DDG und VDBD in der neuen Organisation aufgehen und die bestehenden Verbände aufgelöst werden. Wie die Entwicklungen des letzten Jahres deutlich gemacht haben, ist dieses Ziel mittlerweile aufgegeben worden.

Es wird von Ruth Kauer darum gebeten, die Diabetesberatung durch Schulung zu ergänzen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

65 Mitglieder anwesend (davon 1 Vollmacht)  
53 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmern  
12 Enthaltungen

## **TOP 13 Wahl des Kassenprüfers**

Die Mitgliederversammlung wählt Gerlinde Hones einstimmig zur Kassenprüferin.

66 Mitglieder anwesend (davon 1 Vollmacht)  
65 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmern  
1 Enthaltung

## **TOP 14 Vorstandswahlen**

Bernhard Schröder bittet in seiner Funktion als Wahlleiter die Kandidaten für den Vorsitz sich vorzustellen.

### **a) Vorstellung der Kandidaten für den Vorstandsvorsitz und Abstimmung**

Gesamt: 314 Stimmen  
Online: 274 – alle gültig  
Anwesend: 43 Stimmberechtigte  
davon haben 40 gewählt, alle gültig

Dr. Nicola Haller  
Online: 176 Stimmen  
Anwesend: 23 Stimmen  
Gesamt: 199 Stimmen  
63,4 %

Christina Kuntze-Meinel  
Online: 73 Stimmen  
Anwesend: 16 Stimmen  
Gesamt: 89 Stimmen  
28,3 %

Susann Schwebke  
Online: 25 Stimmen  
Anwesend: 1 Stimme  
Gesamt: 26 Stimmen  
8,3 %

Es wurde eine kontroverse Diskussion über einen möglichen Interessenkonflikt von Frau Haller, die zurzeit des Amtsantritts VDBD-Vorsitz auch stellvertretende Vorsitzende diabetesDE ist, geführt.

Dr. Haller wird von Bernhard Schröder gefragt, ob sie die Wahl annimmt. Sie nimmt die Wahl an.

## **b) Vorstellung der Kandidaten für den regulären Vorstandssitz und Abstimmung**

Bernhard Schröder bittet die Kandidaten, sich den Mitgliedern vorzustellen.

Gesamt: 280 Stimmen  
Online: 240 – alle gültig  
Anwesend: 43 Stimmberechtigte  
davon haben 40 gewählt, alle gültig

Sabine Endrulat  
Online: 118 Stimmen  
Anwesend: 22 Stimmen  
Gesamt: 140 Stimmen

Katja Mauer  
Online: 122 Stimmen  
Anwesend: 18 Stimmen  
Gesamt: 140 Stimmen

Aufgrund der Pattsituation muss die Wahl wiederholt werden. Hortense Pietsch bittet um eine Satzungsänderung für die Wahlordnung. Der Vorschlag zur Satzungsänderung wird mit der Post versandt.

Der jetzige freie Posten darf nicht unbesetzt bleiben. Daher verbleibt der alte Vorstand bis zur Wahlwiederholung im Amt.

Doris Schöning beantragt für die nächsten MV einen juristischen Beistand.

## **Top 15 Verabschiedung bisheriger Vorstandsmitglieder**

### **Top 16 Verschiedenes**

Ennepetal, den 19.05.2015



Elisabeth Schnellbacher  
Vorsitzende



Susanne Müller  
Schriftführerin